

## Allgemeine Bildungsziele der Arbeitsbereiche im Hauptbereich Generationen und Geschlechter

### Präambel

Das Bildungsverständnis im Hauptbereich Generationen und Geschlechter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland ist gekennzeichnet durch Offenheit und Pluralität, in denen sich die Fülle menschlichen Lebens, wie auch Generationen- und Geschlechtervielfalt, widerspiegelt. Dieser Grundansatz ist getragen von der Einstellung, dass jeder Mensch in seiner Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit von Gott her bejaht ist. Wir verstehen Leben einerseits als Fragment, das über sich hinausweist, und andererseits als eine Geschichte von Hoffnung und Sehnsucht. Menschen sind ein Leben lang lern-, entwicklungs- und veränderungsfähig. In unserem Bildungshandeln greifen wir gesellschaftspolitisch relevante Themen und Diskurse auf. Das Engagement für Gerechtigkeit und Solidarität prägt unser Bildungshandeln. Wir sind davon überzeugt, dass Natur, Mensch und Transzendentes in (Mit)Geschöpflichkeit miteinander verbunden sind.

### Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitsbereiche sind

- Geschlechter- und Generationenvielfalt und -gerechtigkeit
- Theologische/religionspädagogische/ethische Bildung
- Biografisches Arbeiten und Begleitung an Lebensübergängen
- Kulturelle Bildung
- Bildung zu Ökologie und Nachhaltigkeit
- Demokratie-Bildung
- Transkulturelle Bildung

### Zentrale Aspekte unseres Bildungshandelns

- Es beruht auf einer pädagogischen Haltung, die Zielorientierung und ganzheitliches Erfahrungswissen verschränkt.
- Wir verstehen Bildung als einen lebenslangen Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozess.
- Das reiche Erfahrungswissen der Teilnehmenden ist die Basis unseres Bildungshandelns.
- Wir wertschätzen Vielfalt und erfahren die Pluralität von Meinungen als Reichtum.
- Wir halten die Fähigkeit, andere Sichtweisen und Widersprüche auszuhalten, für essentiell.
- Wir reagieren mit unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten auf die Vielfalt der Menschen und Zielgruppen.

- Wertebildung und -orientierung ist ein wichtiger Grundstein unserer Bildungsarbeit.
- Jede und jeder Einzelne wird als Subjekt des Lernens und der Lebensgestaltung ernst genommen.
- Bildung geschieht kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert.
- Wir initiieren Bildungsprozesse in unterschiedlichen Formaten und mit vielfältigen und zielgruppenangepassten Methoden.

## Kompetenzbereiche

### Sachkompetenz

- Die Teilnehmenden vertiefen und erweitern ihre beruflichen Kompetenzen und passen sie dem jeweiligen Wandel der Berufs- und Arbeitswelt an.
- Die Teilnehmenden erkennen die Notwendigkeit der Entwicklung und Erweiterung von Selbstkompetenz in ihrem beruflichen Alltag.
- Wir ermutigen Menschen zu bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement und begleiten und fördern sie darin.
- Die Teilnehmenden werden informiert über Partizipationsrechte und entwickeln konkrete Teilhabemöglichkeiten an gesellschaftlichen, politischen, kirchlichen und kulturellen Prozessen.

### Selbstkompetenz

- Die Teilnehmenden nehmen ihre Ressourcen und Gestaltungsfähigkeiten wahr und werden gestärkt, diese zu entfalten.
- Die Teilnehmenden erkennen ihr Entwicklungspotential und entwickeln neue Perspektiven.
- Die Teilnehmenden erfahren sich als selbstwirksam und entwickeln Möglichkeiten, sich Herausforderungen und schwierige Situation aus eigener Kraft zu stellen.
- Wir begleiten Menschen an Lebensübergängen.
- Die Teilnehmenden lassen ihre Lebenserfahrung zu bestimmten Fragestellungen einfließen und reflektieren ihre eigene Biografie.
- Wir bieten Räume zur Auseinandersetzung mit existenziellen, sinngebenden und identitätsstiftenden Themen und Fragen und zur Bewältigung von Lebenssituationen.

### Sozialkompetenz

- Die Teilnehmenden erweitern die eigene Sprach- und Urteilsfähigkeit.
- Wir bieten Gelegenheit, mit Menschen in Resonanz zu gehen.
- Die Teilnehmenden lernen in einem Übungsraum in angemessener Form Kritik zu äußern und Kritik anzunehmen.
- Die Teilnehmenden erfahren Methoden und Wege, um aktiv nach Kompromissen zu suchen.
- Die Teilnehmenden treten motiviert für die Umsetzung ihrer Anliegen ein und vertreten ihre Interessen verantwortlich und selbstbestimmt.
- Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Biographie als Erfahrungsschatz und lassen andere an ihrem Erfahrungswissen teilhaben.